

e.

Das Vokal, "e" wird in unregelmäßigen Fällen in
Wörtern: matte, wanderte, wankte, fesselt - fesselt, fahre,
Lute, Lute, Mägen, Lute, Ruff, Ruck, Lute, Vetter,
Das Laut, "e" steht in manchen Wörtern sticht ab
bei der Aussprache, wie z. B. fühl, Spiel, Lüge,
Wahl, Spiel, Quack, Pfeife, grübe, füll, kük,
Küchle, Lüne, Pfeife, biete - biete, Kniele, Kniele,
Fülle, Füll, Füll z.

"e" wird zuweilen auf ein in und von Vokal und
z. B. Cotte - Cotte, Pfeife Pfeife, Pfeife Pfeife,
ist - ist, Kunst - Kunst, Pfeife - Pfeife, Lute -
Lute, wandert - wandert z.

"e" wird als langem Vokal häufig in ee (wie in ein
in Klinge) unregelmäßig z. B. Käse, fünde, Mühe,
Pfeife, Lüne, Lüne, Lüne, fühl, Pfeife,
Fülle, Lüne - Cotte, fühl - fühl, Pfeife - Pfeife,
wäre - wäre, wäre - wäre, Käse - Käse, Pfeife -
Pfeife, Lüne - Lüne, Pfeife - Pfeife, wäre - wäre,
z. B. wäre - wäre

Das Laut "e" wird auf das "e" in "e" umgewandelt
z. B. je - je, je - je, je - je, je - je, je - je

i.

Das Vokal, "i" wird in unregelmäßigen Fällen in den Wörtern:
Mist, Mist, ist - ist, Gift, Mist, Silber, Stitz, Mist,
Stitz, Mist, Stitz, Mist, Mist - Mist, Lüne - Lüne,
Zwilling, miste, Gift, Gift - Gift, Pfeife, Pfeife -
Pfeife, Pfeife - Pfeife, Zwick, Pfeife - Pfeife,
Lüne - Lüne, Mist, Mist, Pfeife, Pfeife, Lüne,
Lüne - Lüne, Lüne, Pfeife, Pfeife z.

Anmerkung: "e" und "ä" haken ein "i".



„i händel (vint) bi der chlyffmuffe nuff zimmiten mi in
 undann Wolke. Lwin, e in ruffenfonten Mörten;
 Mund-Mund, Rand, Sand, Pfennig-Penn, Hund-Hund,
 junge-witze, wonke, brunge, blau, dand-dint,
 Rogenrot-Roginnat, Pfennig-Pfennig, das-dint,
 Dand-Dand, Lute-Lutin, ze-zin n. p. m;
 vanderwin, ee z. L. Lieft-Lieft, die dief-fing,
 Lied, Lieb, sie-finn, lieberij-liebratij, die-
 dinst, mien-min, Miedin, biele-bintan, Lien,
 Miez, siele-sintan, miese-misfan z;
 vanderwin, ee z. L. leit-lyst, Lunetis-Sunetind
 ymiffel-yibst n. p. f-;
 v. win, ee z. L. Dinn-Dinn, funit-funivan, fuit-
 fintan, zint-zinfan, pfrib-pfrib z.
 „i wind nuff zimmiten undybalffan z. L. bin, nuff, fuff
 fuffig, fuff-fuffia, Rind-Rind n. p. m.

2

Der Lute, e wind nuff zimmiten in der Mörten;
 lob, jobb, Luy, fuff, fuff, Lute, Ruy, Luy, Gude,
 felle-phan, Mitteroy, zuff, baffe-baffan, felle,
 malle, Ruy, Luy, Lute-Luff, gluffe-kluffan, fuffe,
 yffuffe, Luy, Lute, Lute, Lute;
 yntimel fuff, e in der Mörten nuff nuffe, yffuffe,
 Rind, Munge, fuffe, Muffing-Muffing.
 fuffig wind, e nuff win, ee yffuffan z. L. yntup-yntup,
 Lute-Lute, Luff-Luff, Luff-Luff, Lute-Lute,
 fuffene-fuffan, Lute yntup Lute, Muff-Muff,
 Luffen-Luffan, Muffen-Muffen, Luffen-Luffen,
 fuff-fuff, Lute-Luff, nuffen-nuffen.



ä.

Das Umlaut „ä“ wird nur im Gessungen in dem
 Nörten: Güte-Garten, Güter-Güter, Fügen,
 Äu, y-müdig, Äpfel, müstig, y-müsig, Luf, Küll,
 Ägel, süßig.

ä wird auch im e im Gessungen z. B. fuffen-fuffen,
 affel-Äffel, fuffen-fuffen, ruyen-üyen, ruyern-
 müyern, Gernig-Ä Gernig, Glasen-Gläsen,
 male-müsten, zoffe-züffen, yone-yüfren, Ängl-
 Ängel, Äbel-Äbel, Änke-Änken, ymanne-
 mümann, Äder-Äder, ymanne-yfmann,
 Ännend „äa“ z. B. wüye-müye, Lür-Lür,
 müne-münn, Änge-Äng, Ängel-Ängel;
 Ännend „ei“ z. B. Äpfel-Äpfel, müe-müfen,
 Äie-Äien;
 Ännend „ä“ z. B. Äpfel-Äpfel, Äpfel-Äpfel,
 Äpfel-Äpfel; Äbel-Äbel.

ö.

Das Umlaut ö wird (Ängel) ^{Ängel} Ännend im „e“ z. B.
 Ängel-Ängel, Ängel-Ängel, Ängel-Ängel,
 Ängel-Ängel, Ängel-Ängel, Ängel-Ängel;
 „ö“ wird häufig auch im ä im Gessungen wie bei Ännend
 Ännend Ännend im ä Ännend z. B. Ännend-Ännend,
 Ännend-Ännend, Ännend-Ännend, Ännend-Ännend,
 Ännend-Ännend, Ännend-Ännend, Ännend-Ännend;
 Ännend im „aa“ z. B. Ännend-Ännend, Ännend-Ännend;
 Ännend im „o“ z. B. Ännend-Ännend, Ännend-Ännend,
 Ännend-Ännend;
 Ännend im „aa“ z. B. Ännend-Ännend, Ännend-Ännend.

ü

Das Umlaut ü klingt wie ein einfaches "i" in dem Wörterbuch
fille = füllen, Lure = Luren, Mißfart = Mißfart, Biß =
Bisse, Lütte = Lütten, rümpfe = rumpfen, pfille =
pfüllen, Löffel = Löffel, flügel = flügel, Zügel =
Zügel, übel = übel, über = über;

und wie u z. B. Löffel = Löffel, Müt = Mütten, wüt =
wütten, unruhig = unruhig, fütze = fützen, pfütze =
pfützen, Lüge = Lüge, Lücke = Lücke, unblüht =
unblüht, Lüge = Lügen, unruhig = unruhig, über =
über, Lücken = Lücken, unruhig = unruhig,
und wie, e z. B. Bayle = Bayle, Buße = Bußen

Geball = Geball; Gant = Ganten, Pfanz = Pfanz.
Das ü klingt in manchen Wörtern das gutturalen e
nach z. B. wüßig = wüßig, wüßig = wüßig,
wie = wie, fide = fide, Lüse = Lusen, yide =
Yide, Gnie = Gnie, fies = fies, Diefen = Diefen,
Pfielen = Pfielen, Lue = Lue, Lueden = Lueden;
und ü klingt wie, wie Wied = Wied, wüete = wüeten.

eu

und wie, wie z. B. Lue = Lue, Pfeil = Pfeil
Leit = Leit, ffranze = ffranze, fuit = fuit;
und wie, wie z. B. Lue = Lue, fuit = fuit;
und wie, wie z. B. Lue = Lue, fuit = fuit, wie =
wie, fuit = fuit, wie = wie, wie = wie, Gnie =
Gnie, Lue = Lue und wie fuit = fuit

au

klingt wie ei z. B. Lue = Lue, fuit = fuit, Lue =
Lue, Geiser = Geiser, Lue = Lue,

oder in „ai“ z. B. Reiber = Ränber, Stie = Stän,
blüht = blünt, unfame = unfännen,
oder in „ei“ z. B. Lami = Länar;
oder in „o“ z. B. unfame = unfännen, pfame =
pfännen, unfame = unfännen.

ai

wird auch geschrieben in „oi“ z. B. Mai = Moi, Laien =
Loien, Räper = Räper;
oder in „iu“ z. B. Rüte = Rüte, Mäul = Mäul,
Lüpf = Lüpf.

ei

bleibt „ei“ in Sail, Wind, reiß, Reise, reit, reiß,
Spil, Reiß, Reiß, Reiß, Reiß, Reiß, Reiß,
wird „iu“ in Reiß,
wird „ui“ in Reiß = Reiß, Reiß = Reiß, Reiß = Reiß,
Reiß, Reiß = Reiß, Reiß, Reiß = Reiß, Reiß = Reiß,
Reiß = Reiß, Reiß = Reiß, Reiß = Reiß,
Reiß = Reiß, Reiß = Reiß, Reiß = Reiß,
wird „ai“ in Reiß,
wird „i“ in Reiß = Reiß;
wird „e“ in Reiß = Reiß, Reiß = Reiß, Reiß = Reiß,
Reiß.

au

bleibt „au“ in Reiß, Reiß, Reiß, Reiß,
Reiß = Reiß, Reiß, Reiß;
wird „i“ in Reiß = Reiß;
wird „e“ in Reiß = Reiß, Reiß = Reiß;
wird „o“ in Reiß = Reiß.
au wird fast immer in Reiß = Reiß.

o

Consonanten.

b bleibt z. B. Baum, Bein, Bauer z.

b wird zu "m" z. B. Pfandkule = Pfandkule

b wird zu "g" z. B. Ruzg Rube.

b fällt mit z. B. geißt = gießt, faw = fah, yant = yalt, gen = gnt.

b wird in gesehten bei yuiele = in faw, abeb = abent?

ff fällt mit "f" z. B. malle = malle, alle = alle, faw = faw

ff wird zu "f" z. B. malle = malle, alle = alle, faw = faw, faw = faw, faw = faw

i = iif, felle = felle, kunnise = kunnise.

u wird in gesehten z. B. Münd = Münd.

g wird in gesehten bei Münggen = Münggen

g wird in gesehten bei gub = gub, kufft = kufft, f. f.

k wird in gesehten bei kum = kum, mül = mül.

k wird in gesehten bei g = g, ungeschwefel, ungeschwefel, ungeschwefel

g wird in gesehten z. B. Ruz = Ruz, Ruz = Ruz in f. w.

m wird in gesehten z. B. Ralle = Ralle, Pfandkule = Pfandkule

kunt = kunt, pfund = pfund.

n wird in gesehten bei ka = ka, ki = ki, prucht = prucht.

n wird zu "m" z. B. gung = gung

o wird zu "b" z. B. felle = felle.

p wird in gesehten bei kuppe = kuppe.

r wird in gesehten bei ruff = ruff, kuz = kuz, Künig = Künig.

Künig, Dieffe = Dieffe, uniff = uniff, Ruz = Ruz.

f wird in gesehten z. B. bei kum = kum.

f wird in gesehten bei felle = felle, uniff = uniff, Ruz = Ruz.

u wird zu "g" z. B. Ruz = Ruz.

m wird zu "m" z. B. mü = mü.

Conjugation des Verbums

"geben."

~~Indicativ.~~

Hochdeutsch.

Dialekt.

Präsens.

Sing: ich gebe — i gi-ung gib.

Du gibst — du ginst.

er gibt — er git.

Plural: wir geben — wö gunt. (wö sin wir)

ihre gebt — ier gunt.

sie geben — si gunt.

Imperfectum

wird von dem Vokalisirung gebungst.

Perfectum.

Sing: ich habe gegeben — i hü gän.

Du hast gegeben — du hast gän.

er hat gegeben — er hat gän.

Plur: wir haben gegeben — wö habü gän.

ihre habt gegeben — ier hant gän.

sie haben gegeben — si hant gän.

Plusquamperfectum

ist nicht gebungstlich.

Futureum.

Sing: ich werde geben — i wönn gän.

Du wirst geben — du wönnst gän.

er wird geben — er wönn gän.

Plur: wir werden geben — wö wönn gän.

ihre werdet geben — ier wönn gän.

sie werden geben — si wönn gän

fulcrum exactum

ist nicht yn bünstlich.

Imperativ.

Sing: ^{Imperativ} yabu — ^{Imperativ} yänw.

Plur: yabot — yänl.

Infinitiv.

Präsens: yaban — yänw.

Perfect: yagyaban — yänw.

Particip.

Präs: kunt nicht now.

Perfect: — yänw.

Conjunctiv.

Präsens.

Sing: ^{Conjunctiv} if yabu — ^{Conjunctiv} i yänb.

^{Conjunctiv} du yabast — ^{Conjunctiv} du yänbest.

^{Conjunctiv} wir yabu — ^{Conjunctiv} wir yänb.

Plur: ^{Conjunctiv} wir yaban — ^{Conjunctiv} wir yänbän.

^{Conjunctiv} ihr yabot — ^{Conjunctiv} ihr yänböt.

^{Conjunctiv} sie yaban — ^{Conjunctiv} sie yänbän.

Perfectum.

Sing: ^{Conjunctiv} if faba yagyaban — ^{Conjunctiv} i fäb yänw.

^{Conjunctiv} du fäst yagyaban — ^{Conjunctiv} du fäbäst yänw.

^{Conjunctiv} wir fäbä yagyaban — ^{Conjunctiv} wir fäb yänw.

Plur: ^{Conjunctiv} wir fäbän yagyaban — ^{Conjunctiv} wir fäbän yänw.

^{Conjunctiv} ihr fäböt yagyaban — ^{Conjunctiv} ihr fäböt yänw.

^{Conjunctiv} sie fäbän yagyaban — ^{Conjunctiv} sie fäbän yänw.

futurem.

germaniff. ind. lat.

Sing: ich werde haben - Mi futurum
du werdest haben - du dem Indicativ.

er werde haben -

Plur: wir werden haben -

ihre werden haben -

sie werden haben -

Conjugation

Der unregelmäßigen Verber: sein, sein, gehen, stehen,
haben, können, dürfen wissen, wissen, mögen.

Indicativ.

I. Pers. Sing: ich bin i bi, ich seie - geh - geh, stehe - stand,
habe - hab, kan - kü, darf - darf, darf, möge - möge
möge - möge, mag - mag.

Plur: wir sind (^{ind} sind), ihr seiet, ^{ind} geht - geht, ^{ind} stehet - stehet, ^{ind} gehet - gehet, ^{ind} möget - möget,
^{ind} sehet - sehet, ^{ind} dürfet - dürfet, ^{ind} wisst - wisst, ^{ind} wisst - wisst, ^{ind} möget - möget,
möget - möget. - für wir haben wir in fast immer öb.

II. Pers. Sing: du bist bist, du seiest - seiest, gehst - gehst,
hast - hast, kannst - kannst, darfst - darfst, ^{ind} mögest - mögest,
^{ind} mögest - mögest, magst - magst, magst.

Plur: ihr seid - seid sind, ihr seiet - seiet, ^{ind} geht - geht, ^{ind} stehet - stehet,
^{ind} gehet - gehet, ^{ind} sehet - sehet, ^{ind} dürfet - dürfet, ^{ind} wisst - wisst, ^{ind} wisst - wisst, ^{ind} möget - möget, ^{ind} möget - möget.

III. Pers. Sing: er ist - er ist, er seiet - er seiet, geht - geht, geht
geht - geht, hat - hat, kan - kü, darf - darf, darf
möge, möge - möge, mag - mag.



Plur. fin sind - sie sind, fin - fiel, yn - yant,
fo - fundat, fo - fo, kön - könt,
dün - dün, wiss - wisset, wiss - wiss.

Coniunctio.

I. Pers. Sing. i fi, dü, yan, stund, fiel, kön, dün
dün, wiss, wiss, wiss.

Plur. si fi, fin od. dün, yan, stund,
fiel, kön, dün, wiss, wiss, wiss.

II. Pers. Sing. du fiest, fiest od. dün, stund, fiel,
kön, dün od. dün, wiss, wiss, wiss.

Plur. iesi fiest, dün, yan, stund, fiel,
kön, dün, wiss, wiss, wiss.

III. Pers. Sing. er fi, dü, yan, stund, fiel, kön,
dün od. dün, wiss, wiss, wiss.

Plur. si fiest, fiest od. dün, yan, stund,
fiel, kön, dün, wiss, wiss, wiss.

Declination im Hauptworte.

Hauptw.

Decl.

Singular.

N. der Wirt — der Wirt
G. des Wirt — des Wirt
D. dem Wirt — (dem) Wirt
A. den Wirt — den Wirt.

Luftdruck.

Direct.

Plural.

N. die Luft — I' Luft.
 G. der Luft — von der Luft.
 D. der Luft — in Luft.
 A. die Luft — I' Luft.

Declination eines Adjektivs

nebst

Selbständ.

Singular.

N. das schöne Kind — das schöne Kind.
 G. des schönen Kindes — von dem schönen Kind.
 D. dem schönen Kind — in dem schönen Kind.
 A. das schöne Kind — die schöne Kind.

Plural.

N. die schönen Kinder — die schönen Kinder.
 G. der schönen Kinder — von den schönen Kindern.
 D. den schönen Kindern — in den schönen Kindern.
 A. die schönen Kinder — die schönen Kinder.

Hauptstämme der Fürwörter.

Personalpronomen.

Singular.

N. ich, du, er, wir, sie, es. z. B. Ich.
 G. Nicht von dem Volk nicht gebührend. Ich bin ein
 Hauptstamm mit dem v. d. d. z. B. in der Welt der Menschheit,
 sagt man: in der Welt der Menschheit. Ich bin ein
 Hauptstamm: ich bin ein Hauptstamm. Ich bin ein
 " gebührend ich."

Stutt, zu zunit - jülbundn u, zu unnt - jülb unnt
und jüflnort, bnidn bnkt, masel: üllbned u. fem. üllbned.

C. Unbaptnn jüflnortn:

jüdn - a iedn, jüdnortn - a iednortn, üll - üll,
nunig - ünig, masel - mäe, nunig - nunig, zunig - zünig
knun - knun.

D. Züpnunngspzka jüflnortn:

Zunig - zunig, zunig - zunig, zunig - zunig -
zunig - zunig u. f. f.

[Handwritten flourish]